

Betreuungskonzept der Grundschule Schoningen

*Mit Beginn des Schuljahres 2000/2001 ist die Grundschule Schoningen verlässlich. Zu den unterrichtsergänzenden Angeboten gehört die hier als **jahrgangsübergreifend** geführte **Betreuungsgruppe** für den 1. und 2. Schuljahrgang. Die Teilnahme an dieser Betreuungsgruppe ist **freiwillig und kostenlos**.*

*In der Betreuungszeit sollen die Kinder nach ihren **individuellen Bedürfnissen** und Fähigkeiten die angebotenen Beschäftigungsmöglichkeiten ohne Leistungs- und Zeitdruck annehmen, wobei die verschiedensten Bereiche wie **Sprache, Bewegung, Grob- und Feinmotorik, Kreativität und Phantasie** angesprochen werden. Der Bereich der **sozialen Erziehung** wird vertieft.*

Eine pädagogische Mitarbeiterin leitet die Betreuungsgruppe.

Die pädagogische Mitarbeiterin und die Lehrkräfte der Schule arbeiten eng zusammen und können sich so gegenseitig in ihren pädagogischen Aufgaben unterstützen, vor allem durch den regelmäßigen Austausch im Hinblick auf Erfahrungen, Beobachtungen sowie Fortschritte oder Problemen mit den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern. Des Weiteren nimmt die pädagogische Mitarbeiterin an Konferenzen und Dienstbesprechungen teil soweit diese ihre Aufgabenbereiche betreffen.

Die Eltern der Erst- und Zweitklässler können ihre Kinder zu Beginn eines Schulhalbjahres verbindlich für das Betreuungsangebot für einen oder mehrere Wochentage anmelden. Neuaufnahme oder Ausscheiden aus der Betreuungsgruppe während eines Schulhalbjahres ist nicht möglich.

Ausnahmen sind Schulwechsel oder zwingende soziale (längerfristige Erkrankung) bzw. berufliche Gründe (neue Arbeitsaufnahme), die ein Ausscheiden oder Neuaufnehmen in die Betreuungsgruppe erforderlich machen.

Die Betreuung findet an der Grundschule Schoningen von **Montag bis Freitag** jeweils in der letzten Stunde von **12.15 - 13.15 Uhr** statt. Ein Kind darf nicht unentschuldigt der Betreuungsgruppe fernbleiben. In Ausnahmefällen sollte die Entschuldigung mindestens einen Tag vor der Nichtteilnahme schriftlich vorliegen.

Als Betreuungsräume stehen ein Klassenraum und die ehemalige Bücherei zur Verfügung. Daneben wird das Außengelände der Schule für regelmäßige Aktivitäten genutzt.

Der Ablauf einer Betreuungsstunde sieht folgendermaßen aus:

- Begrüßung der Kinder nach der zweiten großen Pause im Sitzkreis.
- Jedes Kind erhält die Möglichkeit, etwas zu berichten, auf die aktuellen Belange und Bedürfnisse der Kinder wird eingegangen.
- Aktionen - aus einer Mischung von festen Angeboten und offenen Spielphasen

Die Inhalte der Aktionen orientieren sich an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder. Dem Mitteilungsbedürfnis und dem Bewegungsdrang der Kinder wird positiv begegnet. Es werden aber auch Möglichkeiten zum Sich-zurück-ziehen

geschaffen. Die Kinder entspannen sich bei kreativen Tätigkeiten. Dabei wird ein Bezug zur jeweiligen Jahreszeit hergestellt.

Inhalte sind beispielsweise:

- Projektarbeiten, z. B. Ton, Seidenmalerei etc.
- Basteln - Umgang mit verschiedenen Materialien
- Malen und Kneten
- Spiele im „Stuhlkreis“ nach unterschiedlichen Schwerpunkten
- Regelspiele / Geschicklichkeitsspiele
- Lernspiele / Gesellschaftsspiele
- Wahrnehmungs- und Konzentrationsspiele
- Vorlesen von Geschichten, Bücher lesen, Sachbücher
- Entspannungsübungen
- Rollenspiele
- Bewegungsangebote für drinnen und draußen (Freigelände der Grundschule)
- Freispiel drinnen und draußen
- musische Angebote, z. B. Tanz und Bewegung nach Musik, Singspiele

In der Betreuungsgruppe wird **keine Hausaufgabenbetreuung oder -hilfe** angeboten.

Offene Ganztagsschule

Mit Beginn des Schuljahres 2010/2011 wird die Grundschule Schoningen als Offene Ganztagsschule geführt. Nachmittagsbetreuung findet von montags bis donnerstags statt. Erziehungsberechtigte können ihr Kind für einen, zwei, drei oder vier Nachmittage jeweils für ein Schulhalbjahr verpflichtend anmelden.

Die Teilnahme ist kostenlos. Lediglich für das Mittagessen wird ein kostendeckender Betrag von ca. drei Euro erhoben.

Das Land Niedersachsen stellt der Schule Lehrerstunden für den Nachmittagsbereich zur Verfügung. Diese Stunden können kapitalisiert und für die Bezahlung der pädagogischen Mitarbeiter verwendet werden. Die Grundschule Schoningen macht von der Kapitalisierung Gebrauch.

Aus unserem Leitbild ergeben sich für die Offene Ganztagsschule folgende Hauptziele:

a) Die Grundschule Schoningen ist eine „Sportfreundliche Schule“. Bewegung ist schon jetzt ein Element des täglichen Unterrichts. Bewegungsangebote gehören zum Unterrichtsvormittag dazu. Auch im Nachmittagsangebot der Offenen Ganztagsschule wird Bewegung einen hohen Stellenwert haben. Zum einen durch Bewegungs- und Sportförderung in gezielten Maßnahmen, die in Zusammenarbeit mit dem kooperierenden Sportverein durchgeführt werden. Zum anderen durch „freie“ Angebote, die Bewegung und Bewegungserfahrungen implementieren.

b) Ein zweiter Schwerpunkt sollen Bildungsangebote sein. Schwerpunkte in diesem Bereich können Musikangebote sein oder Angebote im Themenbereich „Natur“ – Natur entdecken, Natur erkunden – sowie auch vertiefende Angebote für den Umgang und die Nutzung „Neuer Medien“, gesunde Ernährung etc.

c) In Antworten von Kindern auf die Frage, wie Nachmittagsschule gestaltet werden soll, werden die offenbar nicht ausreichend befriedigten Grundbedürfnisse im Alter zwischen Einschulung und Pubertät deutlich:

An erster Stelle steht der Wunsch nach mehr – selbstbestimmter – Bewegung.

An zweiter Stelle der Wunsch, in einer kleinen Gruppe mit anderen Kindern zusammen sein und arbeiten zu können. Es ist das Bedürfnis nach selbstständigem Erkunden, Leisten, Lernen, Erfahren, das Kinder oft nur noch mit Surfen im Internet oder mit unbeaufsichtigtem Fernsehen ersatzweise befriedigen können.

Der Wunsch, mehr mit Computern *arbeiten* zu dürfen, bestätigt, dass Kinder dieses Medium nutzen, um auf eigene Faust, in eigener Verantwortung, die „Welt“ außerhalb des Elternhauses zu entdecken und zu Erobern. (aus: Oggi Enderlein, Ganztagsschule...)

Diese Bedürfnisse der Kinder wollen wir aufgreifen und parallel zu „geführten“ Angeboten „freie“ Angebote zur Verfügung stellen, die Selbstbestimmung, Eigenerfahrung, Kommunikation und den Erwerb von sozialer Kompetenz ermöglichen.

Die konkrete Durchführung der Nachmittagsangebote kann u.U. von der Zielsetzung abweichen. Mögliche Gründe sind etwa folgende: Anzahl der Anmeldungen oder Verfügbarkeit von Honorarkräften, die einzelne Angebote leiten und durchführen.

Zeitliche Struktur der Ganztagschule

Stundenplan

		Klasse 1 21 Wochenstd.	Klasse 2 23 Wochenstd.	Klasse 3 26 Wochenstd.	Klasse 4 26 Wochenstd.
Std.	Zeit (Uhr)				
0.	7.30 – 8.15	Förderunterricht, teilw.	Förderunterricht, teilw.	Förderunterricht, teilw.	Förderunterricht, teilw.
1.	8.20 – 9.05	X	X	X	X
2.	9.10 – 9.55 *	X	X	X	X
3.	10.20 – 11.05	X	X	X	X
4.	11.15 – 12.00	X	X	X	X
5.	12.21 – 13.15	(X)** oder freiwillige Betreuung	(X)** oder freiwillige Betreuung	X	X

		Montag - Donnerstag
	13.20 – 14.00	Mittagessen und anschließend Ruhe-/Freizeit
	14.00 – 14.45	Hausaufgabenbetreuung
	14.45 – 15.30	Sportliche, musische, künstlerische, ... Angebote freie Angebote
	15.30 – 15.50	Aufsicht bis zur Busabfahrt

* Zwischen der 2. und der 3. Stunde findet eine 10-minütige Frühstückspause im Klassenzimmer statt und eine 20 Minuten-Bewegungspause auf dem Schulhof.

** Die Kinder der ersten zweiten Klasse haben aufgrund der vorgeschriebenen 21, bzw. 23 Wochenstunden mehrmals in der Woche auch in der 5. Stunde Unterricht. An den übrigen Schultagen nehmen die angemeldeten Kinder der 1. und 2. Klassen an der freiwilligen Betreuung teil.